

Um das Feuer auf der Erde,  
vor den Hufen seiner Pferde  
liegt das östreich'sche Pifett.  
Auf dem Mantel liegt ein jeder,  
von den Eschako's weht die Feder,  
Leutnant würfelt und Kornett.

Neben seinem müden Schecken  
ruht auf einer woll'nen Decken  
der Trompeter ganz allein:  
„Laßt die Knöchel, laßt die Karten!  
Kaiserliche Feldstandarten  
wird ein Reiterlied erfreu'n!

Vor acht Tagen die Affäre  
hab' ich zu Nuß dem ganzen Heere  
in gehör'gen Reim gebracht,  
selber auch gesetzt die Noten;  
drum, ihr Weißen und ihr Roten,  
merket auf und gebet acht!“

Und er singt die neue Weise  
einmal, zweimal, dreimal leise  
denen Reitersleuten vor;  
und wie er zum letzten Male  
endet, bricht mit einem Male  
los der volle, kräft'ge Chor:

„Prinz Eugen, der edle Ritter!“  
Hei, das klang wie Ungewitter  
weit ins Türkenlager hin.  
Der Trompeter tät den Schnurrbart streichen  
und sich auf die Seite schleichen  
zu der Marketenderin.

### 162. Hurra, Germania!

Hurra, du stolzes, schönes Weib,  
hurra, Germania!  
Wie kühn mit vorgebeugtem Leib  
am Rheine stehst du da!